



Hausarbeit

Fachbereich 3

Institut für integrierte Naturwissenschaften

Abteilung Geographie

Modul 5 Kartographie

Katharina Koos

Matrikelnummer: 221201039

kooskatharina@uni-koblenz.de

Wintersemester 2022/23

Thema: Verkehrsanalyse des TK25 Messtischblattes 6009 Sohren

Betreuer: Dr. Hans-Jörg Jechel, Dipl.Ing.FH Ralf Schneider

Datum der Abgabe: 31.03.2023

Bei der vorliegenden Karte handelt es sich um das TK25 Messtischblatt 6009 Sohren aus dem Jahr 1993. Die Karte weist einen Maßstab von 1:25000 auf, was bedeutet, dass einem Zentimeter in der Karte 250 Meter in der Realität entsprechen. Die abgebildete Region erstreckt sich zwischen $49^{\circ}54'N$ und $50^{\circ}0'N$ sowie zwischen $7^{\circ}10'O$ und $7^{\circ}20'O$ und umfasst eine Fläche von etwa 12 mal 11 Kilometern. Um möglichst präzise vorgehen zu können, werden in der folgenden Verortung und Analyse Angaben zu Koordinaten, Höhenangaben, Abständen und Ortsangaben, die sich außerhalb der vorliegenden Region befinden, der DVD TK25 mobil Rheinland-Pfalz im Maßstab 1:25000 entnommen.

Die im Messtischblatt abgebildete Region befindet sich im Hunsrück. Bei diesem handelt es sich um ein Mittelgebirge, das relativ zentral in Rheinland-Pfalz liegt, sich von Südwesten nach Nordosten erstreckt und durch die Flüsse Rhein, Mosel und Nahe begrenzt wird (vgl. Diercke Weltatlas, S. 22). Eine Besonderheit, die sich in der Karte befindet und für die Verkehrsanalyse von großer Bedeutung ist, ist der Flugplatz Hahn ($49^{\circ}56'N$, $7^{\circ}16'O$). Er liegt ca. 50 Kilometer südlich von Koblenz, ca. 50 Kilometer nordöstlich von Trier und ca. 70 Kilometer westlich von Mainz. Von den drei Flüssen, die den Hunsrück begrenzen, ist der Flugplatz mit einer Entfernung von ca. 10 Kilometern dem Rhein am nächsten gelegen.

Der Ort Sohren ($49^{\circ}55'N$, $7^{\circ}18'O$), der dem Blatt seinen Namen verleiht, ist der größte Ort, der in der Karte abgebildet wird. Außerdem sind in der Karte eine Vielzahl kleinerer Orte zu finden. Dazu zählen Niedersohren ($49^{\circ}55'N$, $7^{\circ}19'O$), Niederweiler ($49^{\circ}54'N$, $7^{\circ}17'O$), Büchenbeuren ($49^{\circ}55'N$, $7^{\circ}16'O$), Wahlenau ($49^{\circ}54'N$, $7^{\circ}15'O$), Fronhofen ($49^{\circ}54'N$, $7^{\circ}10'O$), Beuren ($49^{\circ}54'N$, $7^{\circ}11'O$), Irmenach ($49^{\circ}55'N$, $7^{\circ}11'O$), Lötzbeuren ($49^{\circ}56'N$, $7^{\circ}13'O$), Lautzenhausen ($49^{\circ}56'N$, $7^{\circ}16'O$), Bärenbach ($49^{\circ}56'N$, $7^{\circ}18'O$), Raversbeuren ($49^{\circ}57'N$, $7^{\circ}13'O$), Hahn ($49^{\circ}57'N$, $7^{\circ}16'O$), Schwarzen ($49^{\circ}57'N$, $7^{\circ}19'O$), Altlay ($49^{\circ}59'N$, $7^{\circ}16'O$), Würrich ($49^{\circ}48'N$, $7^{\circ}18'O$), Belg ($49^{\circ}59'N$, $7^{\circ}18'O$) und Rödelhausen ($49^{\circ}59'N$, $7^{\circ}19'O$).

Ein Blick auf die Hydrologie innerhalb der Karte zeigt, dass es keine großen Gewässer, sondern lediglich kleinere Bäche gibt. Die Mosel befindet sich etwa 2,2 Kilometer westlich der abgebildeten Region. Der Altlayer Bach befindet sich im nördlichen Teil der Karte und mündet etwa 2,5 Kilometer nordwestlich der Messtischblattgrenze in die Mosel. Einen weiteren Bach stellt der Lammersbach dar, der im südlichen Teil der Karte nördlich der L190

entspringt. Er fließt zwischen den Orten Irmenach und Lötzbeuren hindurch und mündet in den Ahringsbach. Der Ahringsbach verlässt im Westen den Kartenausschnitt, fließt von dort aus nach Nordwesten und mündet bei Enkirch in die Mosel.

Die höchste Erhebung ($49^{\circ}54'40''\text{N}$, $7^{\circ}12'8''\text{O}$) befindet sich ca. 1,2 Kilometer südöstlich von Beuren und liegt auf einer Höhe von etwa 517,6 Meter über Normalnull. Die niedrigste Erhebung ist in der Regel in der Nähe von Bächen oder Flüssen zu finden. Im Norden des Messtischblattes verlaufen der Altlayer Bach und die Landesstraße L194 zum Teil parallel. An der Stelle, an der sie die Karte verlassen, befindet sich mit einer Höhe von 136 Metern über Normalnull die niedrigste Erhebung ($49^{\circ}59'58''\text{N}$, $7^{\circ}12'29''\text{O}$). Der Unterschied zwischen der höchsten und niedrigsten Erhebung beträgt 381,6 Meter.

Die in der Region vorliegende Vegetation ist relativ einseitig. Es sind überwiegend Laub-, Misch- und Nadelwälder, einzelne Bäume sowie Wiesen und Weiden vorhanden.

Im Folgenden soll die Verkehrsinfrastruktur der vorliegenden Karte beschrieben und analysiert werden. Dabei wird zunächst ein Blick auf den Straßenverkehr (Autobahnen, Bundesstraßen, Landesstraßen, Kreisstraßen, Gemeindestraßen und landwirtschaftliche Wege) geworfen, danach werden der Schienenverkehr und der Schiffsverkehr untersucht. Zum Schluss wird der Flugverkehr beleuchtet, wobei der Fokus auf den Flugplatz Hahn gerichtet wird.

Die vorliegende Region beinhaltet keine Autobahnstrecke. Autobahnen sind mehrspurige Schnell- und Fernverkehrsstraßen (vgl. wissen.de) und verbinden in der Regel größere Städte oder wichtige (Wirtschafts-)Regionen miteinander. Das Fehlen einer Autobahn in der Region Sohren zeigt also, dass es in dieser Gegend keine Großstädte oder wichtigen Handelsgebiete gibt.

Die wichtigsten Straßen, die in der Karte abgebildet werden, sind die Bundesstraßen B50 und B327. Bundesstraßen sind Fernverkehrsstraßen (vgl. wissen.de) und verbinden, wie der Name verrät, Orte auf nationaler Ebene miteinander. Die B50 ist in der Karte identisch mit der Europastraße E42 und auf einer Strecke von etwa 2,5 Kilometern identisch mit der B327. Die B50 bzw. E42 tritt ca. einen Kilometer südwestlich von Wahlenau in den Kartenausschnitt ein. In südlicher Richtung führt sie auf einer Strecke von 13 Kilometern nach Morbach und auf

einer Strecke von 19 Kilometern nach Bernkastel-Kues. Die Stadt Bernkastel-Kues liegt an der Mosel und ist durch den Weinanbau ein beliebtes Reiseziel. An der Stelle mit den Koordinaten 49°54`N, 7°14`O trennen sich die B50 und die B327. Die B50 verläuft danach ca. 800 Meter nördlich von Sohren und ca. 770 Meter nordwestlich von Büchenbeuren.

Außerdem verläuft sie ca. 1,4 Kilometer südlich von Lautzenhausen und ca. einen Kilometer südlich von Bärenbach. Im Osten verlässt sie den Kartenausschnitt etwa 0,75 Kilometer nördlich von Niedersohren und führt auf einer Strecke von sieben Kilometern nach Kirchberg. Die B50 sorgt also dafür, dass die Region Sohren an die nächstgelegenen Kleinstädte der Umgebung angebunden wird.

Die B327 ist Teil der Hunsrückhöhenstraße. Wie bereits oben erwähnt, ist die B327 teilweise identisch mit der B50 bzw. E42. Nachdem sich die B50 und die B327 trennen, verläuft die B327 entlang der nordwestlichen Seite des Flugplatzes Hahn parallel zur Grundstücksgrenze. Danach führt sie direkt am Ort Hahn vorbei und verläuft 250 Meter südöstlich von Würriech, 500 Meter südöstlich von Belg und 300 Meter südöstlich von Rödelhausen, wo sie schließlich den Kartenausschnitt verlässt. Die Hunsrückhöhenstraße und somit auch die B327 verbindet den Flugplatz Hahn mit verschiedenen Städten wie z.B. Saarburg oder Koblenz (vgl. DVD: TK25 mobil Rheinland-Pfalz im Maßstab 1:25000), wodurch auch eine Anbindung an verschiedene Autobahnen gegeben ist (vgl. Google Maps). Dies ist notwendig, da der Flugplatz Start- und Zielpunkt von Flugreisenden darstellt und außerdem für Warentransporte genutzt wird. Durch die direkte Verbindung der B327 mit der B50 ist der Flugplatz außerdem überregional an alle Städte angebunden, die mit der B50 verbunden sind.

Landesstraßen sorgen für eine überregionale Anbindung, die häufig innerhalb von Bundesländern erfolgt (vgl. Duden). In der Karte sind eine Vielzahl von Landesstraßen zu finden. Die L182 führt westlich an Laufersweiler Lindenhofen vorbei, was südlich der abgebildeten Region liegt. Sie wird von der Kreisstraße K73 gekreuzt und führt nach Büchenbeuren. Die L190 tritt im Westen in den Kartenausschnitt und verläuft von dort aus in südöstliche Richtung. Sie führt von Irmenach nach Hirschfeld (südlich des Kartenausschnittes) und verbindet die beiden Orte dadurch miteinander. In der Nähe des Bahnhofs Hirschfeld kreuzt sie die B50 bzw. B327, wodurch eine Anbindung an diese beiden Bundesstraßen gegeben ist. Durch die Lage des Bahnhofs an der B50 bzw. B327 und an der L190 findet außerdem eine Verbindung von Straßenverkehr und Schienenverkehr statt. Da die

L190 westlich des Kartenausschnitts nach Traben-Trarbach führt, findet außerdem eine Anbindung an diese Kleinstadt statt, die durch die Lage an der Mosel und den damit verbundenen Weinanbau ein beliebtes Reiseziel für Touristen darstellt. Außerdem findet im Bereich Traben-Trarbach eine Anbindung an die B53 statt, die Teil der Moselweinstraße ist (vgl. Google Maps). Die L193 tritt im Westen über die Messtischblattgrenze und führt durch Raversbeuren. Am Flugplatz Hahn mündet sie schließlich in die B327 und bindet Raversbeuren dadurch überregional an. Die L194 verbindet die Orte Sohren, Bärenbach und die B327 sowie den Ort Altlay und die B327. Die L195 bindet den Ort Schwarzen an die B327 an. Die L197 verbindet Rödelhausen mit der B327, tritt im Norden über die Messtischblattgrenze und führt von dort aus zur B421 und bindet an diese an.

Die Landesstraßen, die in der Karte abgebildet werden, haben vor allem die Funktion, Orte miteinander zu verbinden und an verschiedene Bundesstraßen anzubinden, wodurch eine überregionale Anbindung gegeben ist.

Kreisstraßen dienen vor allem der Verbindung von Orten innerhalb eines Landkreises oder zwischen Landkreisen (vgl. wissen.de). Die K2 verbindet Niedersohren, Sohren, Lautzenhausen und Büchenbeuren. Nördlich von Büchenbeuren kreuzt die K2 die B50 bzw. E42 und bindet an diese an. Im Norden des Messtischblattes findet sich die K52. Sie verläuft am Wohnplatz Briedeler Heck (49°58`N, 7°14`O) vorbei und bindet somit die dort lebenden Menschen an das Umland an. Die K52 geht schließlich in die K82 über und führt zum Ort Hahn, wo sie am Flugplatz in die B327 mündet. Der Wohnplatz Maiermund (49°58`N, 7°12`O) wird über die K58 an die K53 angebunden, die wiederum in die K80 übergeht und nach Raversbeuren führt, wo eine Anbindung an die L193 gegeben ist. Die K73 verbindet Sohren, Niederweiler und Wahlenau. Von dort aus führt sie in südlicher Richtung nach Hirschfeld. Zwischen Sohren und Niederweiler bindet sie an die L182 an. Die K75 verbindet Sohren, Büchenbeuren sowie Wahlenau miteinander und kreuzt die K74, welche Niederweiler und Büchenbeuren miteinander verbindet, bei Büchenbeuren. Die K74 bindet westlich von Büchenbeuren an die B50 bzw. E42 an. Die K77 verbindet Wahlenau mit der B50, während die K81 Niedersohren an die K73 anbindet. Die K83 führt von Würrich zur K84, welche wiederum zur B327 führt und dadurch auch den Ort Belg an letztere anbindet. Die K133 verbindet Lötzbeuren, Irmenach und Beuren. Sie geht in die K79 über, welche in die L193 mündet, die wiederum mit der B327 verbunden ist. Die K137 geht in die K77 über, mündet in die B327 und bindet Lötzbeuren an letztere an.

Kreisstraßen münden häufig in Landesstraßen oder Bundesstraßen und ermöglichen dadurch eine überregionale Anbindung.

Innerhalb der Orte lässt sich ein Netz von Gemeindestraßen finden. Dieses besteht aus Haupt- und Nebenstraßen, die häufig mit Kreis- oder Landesstraßen verbunden sind, die durch die Orte hindurchführen oder an ihnen vorbeiführen. Erwähnenswert ist auch die Vielzahl der befestigten und unbefestigten Nebenwege, die zwischen Feldern, Wiesen und Wäldern hindurchführen und vor allem für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr genutzt werden. Außerdem binden sie die Aussiedlerhöfe an die verschiedenen Gemeinden an.

Im südlichen Bereich des Kartenausschnitts befindet sich der Bahnhof Hirschfeld (49°54`N, 7°13`O) in der Nähe des Kreuzungsbereiches der B327 und der L190, wodurch eine Anbindung des Schienenverkehrs an den Straßenverkehr gegeben ist. Eine eingleisige Eisenbahntrasse führt in südlicher Richtung ins 45 Kilometer entfernte Hermeskeil. Lediglich im Bahnhofsbereich ist die Trasse zweigleisig. Vom Bahnhof Hirschfeld führt die Trasse in nordöstlicher Richtung weiter nach Büchenbeuren, wo sie endet. Eine zweite Eisenbahntrasse beginnt nordöstlich von Lautzenhausen, etwa 300 Meter östlich des Flugplatzes. Von dort führt sie nach Süden und verläuft östlich am Gemeindeteil Scheid vorbei. Im Westen von Büchenbeuren kreuzt die Eisenbahntrasse die B50 bzw. E42 und kommt schließlich am Bahnhof in Büchenbeuren an. Danach führt sie durch Sohren hindurch, verläuft 0,5 Kilometer nördlich von Niedersohren und verlässt dort den Kartenausschnitt. Anschließend führt sie auf einer Strecke von 17 Kilometern nach Simmern. Es kann also gesagt werden, dass innerhalb des Messtischblattes nur wenige Orte direkt an den Schienenverkehr angebunden werden. Da eine Eisenbahntrasse in der Nähe des Flugplatzes verläuft, ist dieser an den Schienenverkehr angebunden.

Da es in der Region Sohren keine großen Gewässer gibt, findet hier kein Schiffsverkehr statt.

Wie bereits zuvor erwähnt ist der Flugplatz Hahn (49°56`N, 7°16`O) für die Verkehrsanalyse der Region Sohren von zentraler Bedeutung. Die vorliegende Karte stammt aus dem Jahr 1993. Dabei handelt es sich um das Jahr, in dem der Flugplatz zum Zivilflughafen wurde (vgl. Offizielle Website des Flughafens Frankfurt-Hahn). Zuvor wurde er durch das US-Militär genutzt (vgl. Diercke Weltatlas S. 63). Der Flugplatz befindet sich direkt neben dem Ort

Hahn, der ihm seinen Namen verleiht, sowie neben dem Ort Lautzenhausen. Das Flughafengelände ist ca. 3,25 Kilometer lang und ca. 600 Meter breit. Auf dem Gelände befindet sich eine etwa drei Kilometer lange Start- und Landebahn. Ein befestigter Hauptweg führt über das Flugplatzgelände und sorgt für eine Anbindung an den Straßenverkehr. Der Flugplatz liegt an der Bundesstraße B327, die parallel zur nordwestlichen Grundstücksgrenze verläuft. Dadurch, dass die B327 und die B50 bzw. E42 in der Nähe des Flugplatzes ineinander übergehen, wird er außerdem mit der B50 verbunden. Die beiden Bundesstraßen gewähren eine überregionale Anbindung des Flugplatzes Hahn. Im Ort Lautzenhausen beginnt, wie bereits erwähnt, eine Eisenbahntrasse, die über Büchenbeuren und Sohren nach Simmern führt. Es lässt sich also sagen, dass in der näheren Umgebung des Flugplatzes eine Kombination von Flug-, Straßen- und Schienenverkehr stattfindet.

Um die Entwicklung und die Bedeutung des Flugplatzes Hahn für die Region genauer zu erfassen, werden im Folgenden weitere Karten hinzugezogen.

Abbildung 7 auf Seite 63 des Diercke Weltatlas bildet den Flugplatz in den Jahren 1980 (US-Air-Base) und 2007 (zivile Nutzung) ab. Im Jahr 1980 war das Flugplatzgelände noch militärisches Sperrgebiet. Neben der Start- und Landebahn befanden sich damals auch das US-Wohnviertel Scheid mit einer Schule und einer Kirche, verschiedene Versorgungs- und Verwaltungsgebäude, Flugzeug- und Munitionsbunker sowie verschiedene Nutzgebäude auf dem Gelände. Daran wird ersichtlich, dass das Gelände vor allem auf das Leben der dort angesiedelten Amerikaner und die militärische Nutzung ausgerichtet war. Die Abbildung aus dem Jahr 2007 zeigt, wie sich das Gelände seit Beginn der Zivildnutzung verändert hat. Die Start- und Landebahn wurde in Richtung Südwesten erweitert. Ein Busbahnhof sorgt für eine Anbindung des Flugplatzes an den ÖPNV. Des Weiteren wurden Parkplätze und Parkhäuser für den Individualverkehr errichtet. Im Vordergrund steht nun also die Beförderung von Personen und Luftfracht.

Abbildung 3 auf Seite 62 des Diercke Weltatlas zeigt den Luftverkehr in Deutschland im Jahr 2006. Abgebildet werden internationale Verkehrsflughäfen, wobei eine Aufteilung in Personenbeförderung und Luftfracht vorgenommen wird. Im Jahr 2006 betrug die Anzahl der Fluggäste einschließlich Transit 5 Millionen. Dabei lag der Anteil der Billigfluggesellschaften bei 100 Prozent. 1,8 Millionen Abreisende verfolgten ein Flugziel innerhalb von Europa. Die Luftfracht betrug 0,12 Millionen Tonnen pro Jahr. Dies zeigt, dass der Flughafen Frankfurt-Hahn in erster Linie für Billigflugreisen sehr bekannt ist und vor allem für diese genutzt wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Straßensystem den größten Teil der Verkehrsinfrastruktur im Messtischblatt Sohren ausmacht. Kreisstraßen stellen dabei in erster Linie die Verbindung zwischen Orten dar, während die Bundesstraßen B50 und B327 für eine überregionale Anbindung sorgen. Einen wichtigen Faktor für die Verkehrsinfrastruktur stellt der Flugplatz Hahn dar. Seit dem Beginn der zivilen Nutzung im Jahr 1993 wird er vor allem für die Personenbeförderung mit Billigflugairlines genutzt. Am Flugplatz Hahn findet eine Kombination von Straßen-, Flug- und Schienenverkehr statt. Auch die Anbindung an den ÖPNV ist hier gewährleistet. Da es in der Region keine schiffbaren Gewässer gibt, findet hier kein Schiffsverkehr statt. Eine Anbindung an den Schienenverkehr ist nur in wenigen Orten gegeben.

Quellen

Diercke Weltatlas (1. Auflage 2008. Druck A5 / Jahr 2010). Braunschweig: Westermann

Duden. Verfügbar unter: <https://www.duden.de> – Zugriff am 24.03.2023

DVD der TK25 Karte: TK25mobil Rheinland-Pfalz im Maßstab 1:25000 (2012). Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz und Hermann Josef Hill. Koblenz

Google Maps. Verfügbar unter: <https://www.google.de/maps> - Zugriff am: 20.03.2023

Offizielle Website des Flughafen Frankfurt-Hahn. Verfügbar unter:
<https://www.hahn-airport.de/de/unternehmen/ueber-uns> – Zugriff am: 18.03.2023

Topographische Karte 1:25000 Normalausgabe 6009 Söhren (12. Auflage 1993).
Landesvermessungsamt Rheinland-Pfalz (Hrsg.)

wissen.de. Verfügbar unter: <https://www.wissen.de> – Zugriff am 24.03.2023

Eigenständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Hausarbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe. Alle wörtlich oder dem Inhalt nach aus fremden Arbeiten entnommenen Stellen, bildlichen Darstellungen und dergleichen habe ich als solche genau kenntlich gemacht.

Mettendorf, den 27.08.2023 K. Koos

Ort, Datum, Unterschrift